von 150 engl. Meilen in 19 Stunden mittels desselben nichts Ungewöhnliches sind. Dazu giebt es nicht einen Theil an diesem Thiere, der nicht von den Lappländern benutzt würde, deren ganzer Reichthum fast nur in Rennthieren besteht. Ein solches Thier aber, von dem das Kind in der Schule schon hört und liest und an das sich die Existenz eines ganzen Volkes knüpft, ist so höchst interessant, daß es gewiß Tausenden willkommen sein wird, ein solches Thier in zwei schönen Exemplaren hier sehen zu können.

Rch.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat April 1860	₰ 5004.	8.	—.
" " " März "	= 3418.	13.	6.
Zusammen	₰ 8422.	21.	6.
Gegen die entsprechenden Monate 1859 . .	= 3857.	10.	—.

Die Aurikelzucht des Herrn Kral in Stötteritz

giebt den erfreulichen Beweis, daß gegenwärtig auch deutsche Gärtner mit Lüttich und England zu wetteifern, ja sogar den Sieg zu erringen vermögen. Der ausgezeichnet gute und gesunde Stand der Pflanzen, — die überraschende Größe der wohlgebauten Blumen von 2 bis 3 Zoll im Durchmesser, — die schönen Farben von dem dunkelsten Sammet bis in die feurigsten und zartesten Färbungen abschattirt, mit sattgelber Scheibe und zum Theil mit großer Blüthenhülle, zum Theil weiß bepudert, — — dies Alles gewährt demjenigen, welcher die Pflege der Aurikel kennt, die Ueberzeugung, der Gärtner Herr Kral in dieser Specialität es zu einer wahren Meisterschaft gebracht hat. Sein Katalog umfaßt bereits gegen 400 Nummern.

Wir machen alle Gartenfreunde auf die Aurikelzucht des Herrn Kral in Stötteritz aufmerksam und hegen die Ueberzeugung, daß die Meisten, von den billigen Preisen überrascht gleich dem Einsender dieses, eine so günstige Gelegenheit mit Freuden benutzen werden, um ihrem Garten eine Zierde zu verleihen, — welche man bisher um dreifachen Preis und minder schön sich von auswärts schicken lassen mußte!

Verschiedenes.

Die feine Welt von Paris hat in diesem Jahre Ostereier auftauchen sehen, welche nichts Geringeres als die schönsten Kaschmir-Shawls enthielten. So ist das Osterei, das Sinnbild der Genügsamkeit, zur Pandorabüchse des Luxus geworden.

Gegen leichtsinniges Heirathen hat das hessische Kreisamt Lindenfels eine bemerkenswerthe Verfügung erlassen, worin es u. A. heißt: „Die Gemeinderäthe müssen wir bei dieser Gelegenheit abermals vor der Bewilligung leichtfertiger Verehelichungen warnen, denn hierdurch wird der Wohlstand der Gemeinde gründlich ruinirt, wie wir dann mit derselben Rücksichtslosigkeit die Bürgermeistereien zur Unterstützung ganz oder theilweise arbeitsunfähiger Armen zwingen werden, Armer, welche man hierdurch in leichtfertiger, pflichtvergessener Weise selbst heranzieht und schafft. Wer keine Familie ernähren kann, der mag das Heirathen bleiben lassen."

Die Geschichte von Don Carlos und Philipp II. ward im Banate mit einiger Variation travestirt. Zu Beliac nahm ein alter Zigeuner ein junges Weibchen zu sich aus den Schönen seines Stammes. Die schwarzäugige Stiefmutter gefiel aber auch dem Sohne des Hauses, was sich in unzweideutigen Zeichen zu erkennen gab. Häufige Streitigkeiten fielen vor, bis endlich der alte Zigeuner, von grimmiger Eifersucht ergriffen, den eigenen Sohn mit der Axt erschlug.

Ein Statistiker in Douai hat berechnet, daß bei jedem, der Brod ißt, jährlich 1200 Gramm an Brosamen verloren gehen, wenn er auch nur zwei Mahlzeiten täglich hält. Dies ergiebt für Frankreich, nimmt man 30 Millionen Einwohner an, die Brod verzehren, einen Verlust von ungefähr 36 Millionen Kilo, welche als Getreide 450,000 Hectoliter ausmachen, zu 20 Franken das Hectoliter die Summe von 9 Millionen Franken. Mit diesem verlorenen Brode könnte sich eine Bevölkerung von 22,000 Seelen fünf Jahre ernähren.

In England, wo die Electric Telegraph Company bekanntlich schon seit Jahren fast ausschließlich junge Mädchen in ihren Bureaux als Telegraphisten beschäftigt, ist nunmehr auch in dem königl. Postamt, und zwar in Torquay, eine junge Dame nach förmlich bestandener Staatsprüfung als Postsecretair angestellt.

In Großbritannien und Irland werden gegenwärtig 991 Städte und Ortschaften mit jährlich 25,000 Millionen Cubikfuß Gas erleuchtet. Die Anlage dieser Fabriken hat 27,155,814 Pfd. St. gekostet.

728. **Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Oel- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Zoll-Centner Rüb-Oel (ungeläutertes), auch Lein-Oel und Mohn-Oel; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts [und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Betrages]; c) für 1 Dresdner Scheffel Oelsaat, Raps, Winter-Rübsen, Sommer-Rübsen, Dotter; d) für 122⅔ Dresdener Kannen oder 1⅔ Eimer, 2⅔ Kannen d. i. 8000 % Tralles Spiritus [dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend].

Sonnabends am 5. Mai 1860.

Rüböl loco: 11⅜ ₰ Briefe, 11¼ ₰ bezahlt; p. Mai, ingl. p. Mai, Juni 11½ ₰ Bf.; p. Juni, Juli 11½ ₰ bezahlt; p. Sept., Oct. 12 ₰ Bf., 11⅞ ₰ bez.

Leinöl loco: 11½ ₰ Bf. — Mohnöl loco: 22½ ₰ Bf.

Weizen, 168 ℔, braun, loco: nach Qual. 6 1/12—6¼ ₰ Bf., 6 1/12—6½ ₰ bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 73 bis 75 ₰ Bf., 73—76 ₰ bezahlt.]

Roggen, 158 ℔, loco: nach Qual. 4 7/24, 4 5/12 und 4½ ₰ Bf., 4 7/24—4½ ₰ bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 51½, 53 und 54 ₰ Bf., 51½—54 ₰ bezahlt; p. Mai 52 ₰ Bf., 51½ ₰ bez.; p. Mai, Juni 52 ₰ Bf.]

Gerste, 138 ℔, loco: 3¾ und 3⅚ ₰ Bf., 3¾ ₰ bez. [Für 1 Preuß. Wispel 45 u. 46 ₰ Bf., 45 ₰ bezahlt.]

Hafer, 98 ℔, loco: 2¾ ₰ Bf., nach Qual. 2 7/12—2¾ ₰ bezahlt [Für 1 Preuß. Wispel 33 ₰ Bf., nach Qual. 31 bis 33 ₰ bezahlt.]

Erbsen, 178 ℔, loco: nach Qual. 4½ u. 4⅔ ₰ Bf. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 54 u. 56 ₰ Bf.]

Wicken, 178 ℔, loco: 4¼ ₰ Bf. [Für 1 Preuß. Wispel 51 ₰ Bf.]

Raps 148 ℔, loco: 7 ₰ bezahlt und Geld. [Für 1 Preuß. Wispel 84 ₰ bez. und Geld.]

Spiritus, loco: 18 ₰ Bf., 17½ u. 17¾ ₰ bez., 17 7/12 ₰ Geld; p. Mai 17⅚ ₰ G.; p. Juni 18⅙ ₰ G.; p. Juli 18½ ₰ G.; p. Aug. u. Sept. 19 ₰ G.

Haupt-Gewinne

11. Ziehung 5. Classe 57. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Sonnabend den 5. Mai 1860.

Nummer	Thlr.		
38332	10000	bei	Herrn G. Schwabe in Döbeln.
19134	1000	=	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
54281	1000	=	Herrn Franz Kind in Lübeck.
13838	1000	=	= S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
46249	1000	=	= J. F. Harck in Leipzig.
26335	1000	=	= C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
49701	1000	=	= S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
65890	1000	=	= Besser und Sohn in Freiberg.
33715	1000	=	= P. C. Plenckner in Leipzig.
48443	1000	=	= Besser u. Sohn in Freiberg.
63748	1000	=	= C. F. Schulze jun. in Leipzig.
63668	1000	=	= Boer Gers u. Sohn in Sondershausen.
31367	1000	=	= J. F. Harck in Leipzig.
61996	1000	=	= Bernhard Morell in Chemnitz.
8407	1000	=	= Heinrich Seyffert in Leipzig.
4136	1000	=	= Franz Kind in Leipzig.
23102	1000	=	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
25326	400	=	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
39301	400	=	Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
52107	400	=	= A. Kuntze in Dresden.
9965	400	=	= C. J. Trescher u. Co. in Dresden.
36677	400	=	= G. C. Heydemann in Bautzen.
25409	400	=	= P. C. Plenckner in Leipzig.
4086	400	=	= S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
4303	400	=	= Carl Böttcher in Leipzig.
58440	400	=	= Carl Böhnert in Gera.
50805	400	=	= F. A. Schröder in Plauen.
2985	400	=	= F. Lommatzsch in Altenburg.
56331	400	=	= A. Geneis in Dresden.
68253	400	=	= F. Fein in Glauchau.
7667	400	=	= B. Sieber in Dresden.
14561	400	=	= G. Schwabe in Döbeln.
34729	400	=	= G. C. Heydemann in Bautzen.
51960	400	=	= A. Geneis in Dresden.
65264	400	=	= Carl Böhnert in Gera.
65516	400	=	= G. Schwabe in Döbeln.
38159	400	=	= Franz Kind in Weimar.
54677	400	=	= Franz Kind in Lübeck.
38570	400	=	= H. A. Ronthaler in Dresden.
23124	400	=	dem K. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
66384	400	=	Herrn Gebr. Wenige in Gotha.
67116	400	=	= G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
46608	400	=	= Franz Kind in Weimar.
37661	400	=	= Carl Böttcher in Leipzig.
20914	400	=	= Franz Kind in Weimar.
9291	400	=	= S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
55547	400	=	= Franz Kind in Lübeck.
1733	200	=	= P. C. Plenckner in Leipzig und Herrn J. F. Harck in Leipzig.
19987	200	=	= G. C. Heydemann in Bautzen.
25813	200	=	= P. C. Plenckner in Leipzig.